

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
VI. Wahlperiode**

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Pieper, Cocozza, Leuschner, Losse und die übrigen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Pieper, Cocozza, Leuschner, Losse und die übrigen Mitglieder der Fraktion	Drucksachen-Nr: 1202/VI Ursprungs-Datum: 05.12.2023 Aktuelles Datum: 05.12.2023		
Europaplatz-Provisorium wiederherstellen			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
14.12.2023	BVV Mitte	BVV-M/0022/VI	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird sich dafür einsetzen, das Provisorium mit Taxihaltepunkt am Europaplatz wiederherzustellen, bis es ein Gesamtverkehrskonzept für den Europlatz Nord und Süd, den Washington Platz und für die anliegenden Straßen gibt.

Begründung:

Um den Hauptbahnhof, als Funktionsgebäude, und als Visitenkarte für Berlin zu etablieren, ist ein Gesamtverkehrskonzept von Nöten, das es bis heute nicht gibt. Der Washingtonplatz ist genauso wie der Europaplatz Nord ein Provisorium, ohne die Bedarfe und Anforderungen zu erfüllen. Die S-Bahnbaustelle stellt derzeit ein weiteres Hindernis für eine gutdurchdachte Anbindung dar. Mit dem Schritt, die Taxi-Bringe- und Abholplätze zu reduzieren, werden chaotische Zustände produziert, die selbst rudimentäre Anforderungen an einen Hauptbahnhof in einer Metropole nicht erfüllen. Vielmehr werden Gefahren- und Unsicherheitssituationen geschaffen, die Polizei und Ordnungsamt binden, die an anderen Stellen fehlen. Wenn vorher mehr als die Hälfte der Taxis auf dem Europaplatz aufgenommen und gebracht haben, ist diesem Rechnung zu tragen.

Um ein geplantes Provisorium wieder herzustellen ist ein pragmatisches „Konzept“ notwendig, dass unbedingt beinhalten sollte:

- Taxis sind Teil des ÖPNV und werden als Gewerbe durch Behörden reguliert. Sie können nur dann ihre gesellschaftliche Aufgabe erfüllen, wenn sowohl Absetzungs- und Aufnahme-/Wartestandort definiert und den tatsächlichen Bedarfen entspricht.
- Absetzungen in der Tiefgarage des Hauptbahnhofs sind nur für Taxis möglich, die max. 2 m hoch sind. Damit ist die Zubringung von Großraumtaxis für Behinderte nicht möglich.
- Das Leitsystem (Ausschilderung) für die Tiefgarage im Hauptbahnhof ist derzeit rudimentär und muss unbedingt verbessert werden, damit auch der Individualverkehr die Tiefgarage findet.
- Noch ist Kartenzahlung in der Tiefgarage wegen schlechten Empfangs für alle nicht möglich. Hieran wird derzeit zwar wohl gearbeitet, dennoch ist das unhaltbar.

- Der Fußwegverkehr auf den Europlatz Süd ist zu analysieren und sicher zu gestalten (durch Markierungen, Poller).
- Die Taxi Innung und Verkehrsverbände, wie der VCD - Mobilität für Menschen, der ADAC u.a. müssen in alle Planungen von Anfang an einbezogen werden, und nicht wie nach dem Wettbewerb mit den fertigen Ergebnissen konfrontiert zu werden.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)